

Gruß zum Sonntag – 20. November 2022 - Pfarreiengemeinschaft Wuppertal Südhöhen

Christkönig

„Als König wär' ich superstark, ein wirklich hohes Tier“ so heißt es im Disney-Klassiker König der Löwen, wenn der kleine Löwe Simba sich ausmalt, wie es wird, wenn er einmal König sein wird. Zum Assistenten seines Vaters sagt er: Du musst tun, was ich dir sage!

Es sind kindliche Vorstellungen, die der Film malt. Ein König hat alle Macht, er darf tun, was er will und alle anderen müssen tun, was er sagt. Kein Gedanke an Verantwortung, an einen klugen Umgang mit Macht, keine Sorge um die Zukunft des eigenen Volkes.

Was es bedeutet, von einem Machthaber abhängig zu sein, der nur die eigenen Interessen verfolgt, können wir in unserem demokratischen Staat nur erahnen.

Doch die Menschen zurzeit Jesu, sie haben die Unterdrückung und die Abhängigkeit von einem Herrscher, der nicht einmal aus dem eigenen Volk kam, gekannt. Sie haben jeden Tag darunter gelitten. Doch sie hatten Hoffnung. Sie vertrauten darauf, dass Gott einen Retter schicken würde. Einen neuen König, einen König der Juden.

Diesen König feiern wir am heutigen Christkönigfest. Doch er ist nicht so wie erwartet. Jesus, der Christkönig, kommt nicht „superstark“ mit einer Armee und Waffen daher. Er ist ganz anders. Er predigt und lebt die Liebe. Ja, er ist sogar bereit, für sein Volk zu sterben.

Das ist es, was die führenden Männer Israels und die Soldaten nicht verstehen, wenn sie Jesus verspotten. Sie sehen in einem König nur den, der Macht hat, anderen zu befehlen. Ein König, der verspottet, geschlagen, ja sogar gekreuzigt wird, der kann für sie kein König sein.

Nur der Schächer, der sich Jesus zuwendet, versteht. Er hat erkannt, dass Jesu Reich ein anderes ist. Er bekennt sich selbst als schuldig und wendet sich der Liebe Jesu zu, indem er ihn darum bittet, ihn in seinem Reich nicht zu vergessen.

Und auch hier, in einem Moment, in dem Jesu Tod bereits besiegelt ist, in einem Moment der vor aller Welt wie das endgültige Scheitern der Botschaft Jesu erscheint, lebt Jesus die Liebe, die er immer geliebt hat. Er sagt: Noch heute wirst du mit mir im Paradies sein.

Die Liebe Jesu, sie ist stärker als jede Armee und jede Gewalt. Stärker als der Tod. Die Liebe Jesu erobert noch heute die Herzen von Menschen auf der ganzen Erde. Und in seinem Umgang mit dem Schächer dürfen wir erahnen, was jeden Menschen erwartet, der sich an ihn wendet. Jesus sagt ihm zu, dass er Teil seines Volkes werden darf. Teil einer Gemeinschaft, die sich in Gottes Liebe geborgen weiß und eines Tages mit ihm im Paradies sein wird.

Ihnen Allen einen gesegneten Sonntag und eine gute Woche!

Theresa Hennecke

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2022

Liebe Schwestern und Brüder,

„Ein Christ ist kein Christ“ – diese Worte des Schriftstellers Tertullian brachten es schon vor etwa 1.800 Jahren auf den Punkt: Christ sein kann man nicht allein, sondern nur gemeinsam mit anderen. Die Erfahrung der Gemeinschaft mit Jesus Christus und mit den Schwestern und Brüdern im Glauben ist das Fundament eines gelungenen Christseins. Darauf weist auch das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken zum diesjährigen Diaspora-Sonntag hin. Die Aktion steht unter dem Leitwort „Mit DIR zum WIR“.

In den Diaspora-Regionen Nord- und Ostdeutschlands, Nordeuropas und des Baltikums ist die große Mehrheit der Bevölkerung anders- oder nichtgläubig. Katholische Christen leben ihren Glauben vielfach unter schwierigen Bedingungen. Sie brauchen Räume und Gelegenheiten für Gebet und Begegnung, für Kinder- und Jugendarbeit, für den Dienst an denjenigen, die am Rande der Gesellschaft stehen oder auf der Suche nach Sinn sind. Die katholischen Gemeinden benötigen katechetisches Mate-

rial, Fahrzeuge für die weiten Wege – und vor allem Menschen, die in der Seelsorge mitarbeiten. Angesichts dieser Herausforderungen unterstützt das Bonifatiuswerk unsere Glaubensgeschwister in der Diaspora in jährlich etwa 800 Projekten.

Liebe Schwestern und Brüder, wir bitten Sie anlässlich des Diaspora-Sonntags am 20. November um Ihr Gebet, Ihre Solidarität und um eine großzügige Spende bei der Kollekte. Helfen Sie mit, dass Gemeinschaft im Glauben auch in der Diaspora erlebbar bleibt. Denn keiner soll allein glauben.

+ Rainer Maria Card. Woelki, Erzbischof von Köln

Hinweis: Am 3. und 4.12. sammeln wir wieder Weihnachtspäckchen für inhaftierte Jugendliche in der JVA Ronsdorf. Ein Info-Zettel mit den entsprechenden Hinweisen liegt in der Kirche aus. Vielen Dank für Ihre Hilfe und Unterstützung!

St. Christophorus

Es wird weiterhin dringend das Tragen einer medizinischen Maske empfohlen. Kommunionhelfer und Zelebranten werden gebeten, wie bisher Maske zu tragen.

Am Freitag, dem 18. November sind Sie um 20 Uhr herzlich zum Taizé-Gebet in der Kirche und daran anschließenden Beisammensein im Gemeinderaum eingeladen.

Am Sonntag feiern wir um 9:30 Uhr die Eucharistie in unserer Kirche.

Am Mittwoch treffen sich die Erstkommunionkinder um 16:30 Uhr im Rahmen ihrer Vorbereitung zur Glaubensentdeckung in der Kirche.

Am Donnerstag gibt es ab 19:30 Uhr beim Spieleabend die nächste Gelegenheit zu „spielen und klönen“. Der Kirchenvorstand kommt um 20 Uhr zu seiner letzten Sitzung in diesem Jahr zusammen.

Der Haupteingang der Kirche ist wegen der laufenden Sanierungsarbeiten seit dem 31. Oktober vorübergehend nicht nutzbar. Bitte nutzen Sie bis auf Weiteres den Eingang gegenüber dem Zugang zum Gemeinderaum oben auf dem Kirchvorplatz.

St. Joseph

Es kann teilnehmen, wer kommt. Die Maskenpflicht entfällt, das Tragen einer Maske wird aber empfohlen (Beschluss des Gemeinderates).

Leider ist derzeit der Verstärker defekt. Alle Versuche, ihn bis Freitagabend (12.11.) wieder in Gang zu bringen, sind fehlgeschlagen. Daher ist bis auf Weiteres **keine Übertragung möglich**, und auch alle Mikrophone in der Kirche funktionieren nicht. Wir werden Sie über die weitere Einwicklung informieren.

Am Samstag findet um 11:30 Uhr die **Orgelmusik zur Marktzeit** statt. Guido Tumbrink spielt Werke von Louis-Nicolas Clérambault, Dietrich Buxtehude und Carl Phillip Emanuel Bach.

Am Sonntag laden wir ein zum **Gemeindetreff mit adventlichem Verkauf**. Vielleicht finden Sie schon Dinge, um anderen oder sich selbst eine Freude zu bereiten. Neben Gestecken und Kränzen gibt es Marmeladen, selbstgestrickte Socken, Glaskunst und vieles mehr. Und der Duft von frischen Waffeln weht durch die Räume!

Begegnungsspaziergang am Sonntag, dem 20. November, an der Ronsdorfer Talsperre

Wie gut kennen wir die Menschen, die in unserer unmittelbaren Nähe leben? Im Rehsiepen? Die deutschen und nicht-deutschen Nachbarn?

Um uns und unsere Nachbarn in entspannter Atmosphäre bei einem Spaziergang besser kennenzulernen, laden wir von MiR (Miteinander in Ronsdorf) zu einem Begegnungsspaziergang ein am Sonntag, dem 20. November, um 15 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz Talsperrenstraße.

Wir wollen uns gegenseitig besser verstehen und erfahren, wie man lebt, denkt und isst in Syrien, in anderen Ländern und auch in Deutschland. Daher möchten wir uns zwanglos bei Spaziergängen kennenlernen. Es wäre schön, wenn deutsche und ausländische Menschen sich austauschen, Vorurteile abbauen und darüber vielleicht Bekanntschaften entstehen. Wir können voneinander so viel lernen und erfahren und auch etwas weitergeben, so dass es sicherlich ein ganz spannender Nachmittag wird. Zwischendurch werden wir auch einen kleinen Halt machen und wer möchte, kann gerne Tee, Plätzchen oder etwas anderes mitbringen.

Der Verein MiR (Miteinander in Ronsdorf) ist ein Zusammenschluss engagierter Menschen, die sich mit ihren Gemeinden, Vereinen, Gruppen oder als Einzelperson für ein gelingendes Miteinander der Menschen im Stadtteil einsetzen.

Beatrix Burghoff

Montag sich Sie um 17 Uhr eingeladen, um im Gemeindezentrum **Advent- und Weihnachtliches zu basteln**. Renate Kappelhoff bereitet Einiges vor. Bitte bringen Sie eine Schere mit und melden sich kurz im Pfarrbüro an.

Um 19 Uhr trifft sich der **Frauenstammtisch**, diesmal direkt anschließend im Gemeindezentrum. Auch hier ist für Speisen und Getränke gesorgt.

Am Dienstag kommen die Erstkommunionkinder um 16:30 Uhr zu ihrem **Glaubensentdeckungstreffen** in der Kirche zusammen – „Ich gehe in die Kirche“.

Am kommenden Sonntag, dem 1. Advent, findet um 9:30 Uhr der **Wortgottesdienst für Kinder im Kindergartenalter und ihre Eltern** statt: Der Adventskranz – wir warten auf Jesu Geburt.

Außerdem liegen ab diesem Zeitpunkt auch die Listen für die **Sternsingeraktion** aus - „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“. Da wir die Sternsingerinnen und Sternsinger schützen möchten und auch nicht einschätzen können, inwieweit sich die Regelungen zum Corona-Virus noch verändern, wird es wieder einen kleinen Gruß per Post geben. Anmelden können Sie sich dafür im Pfarrbüro unter Pfarrbuero-st.joseph@suedhohen.de oder telefonisch unter 466 0 778.

Rappel, rappel, rappel - Spenden können Sie

- im Pfarrbüro abgeben,

- auf das Konto überweisen: Pfarrgemeinde St. Joseph, IBAN DE47 3305 000 0000 4034 36, Stichwort: „Sternsinger“ oder

- in einem entsprechend gekennzeichneten Umschlag mit Namen und Anschrift mit in die Kollektenkörbchen legen.

Das Faltblatt für die Advents- und Weihnachtszeit finden ebenfalls ab Sonntag in der Auslage. Bitte bedienen Sie sich.

Hinweis: Vielen Dank für die bisherigen Kleiderspenden für die Unterkunft im Saalscheid. Das Lager ist z.Z. gefüllt und weitere Spenden können aus Platzgründen nicht mehr entgegengenommen werden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Hl. Ewalde

In unserer Kirche gilt weiterhin die Maskenpflicht (Beschluss des Gemeinderates).

Am Mittwoch findet um 11:30 die Hl. Messe zur Marktzeit statt.

Lobpreis und Anbetung mit Pater Paul finden in den Wintermonaten (November bis März) bereits um 16.00 Uhr statt. Herzliche Einladung!

Zur „Auszeit – Atem holen für den Frieden“ laden wir am Freitag um 18:00 Uhr wieder herzlich ein.

Zeit für Kinder – Zeit der Sternschnuppen

In diesem Jahr möchten wir **75 bedürftigen Kindern** jeweils **einen Herzenswunsch zu Weihnachten erfüllen**. Dafür geben wir zu folgenden Zeiten Wunschsterne aus, mit denen Sie Patin oder Pate werden können:

Am 20. und 27. November jeweils 30 Minuten vor und nach der Messe sowie zu den bekannten Öffnungszeiten im Pfarrbüro. Die Geschenke müssen bis zum 05. Dezember abgegeben werden. Nähere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro Hl. Ewalde.

Aufruf: Unter dem Gedanken „Alte deutsche Kerzen wärmen ukrainische Herzen“ bitten wir um Kerzenspenden für die Ukraine. Über ein aktives Gemeindemitglied gibt es die Möglichkeit, die Kerzen in die Ukraine zu transportieren. Daher sind wir für jede gespendete Kerze dankbar. Die Abgabe kann in den Hl. Messen erfolgen oder auch gerne im Pfarrbüro. *Ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!*

St. Hedwig

In unserer Kirche gilt weiterhin die Maskenpflicht (Beschluss des Gemeinderates).

Herzliche Einladung zu den Rosenkranzgebeten an jedem Donnerstag um 17 Uhr in St. Hedwig.

Am Samstag, den 26. November um 17.30 Uhr findet die Roratemesse in St. Hedwig statt, herzliche Einladung!

Singen oder weihnachtliche Gedichte lauschen bei Kerzenschein und Plätzchen beim Adventsfenster in St. Hedwig am 29. November um 18.30 Uhr, ein herzliches Willkommen!